



# Dialogforum – 1. Sitzung

## 2. Mai 2018



## Moderation



**Simon Trockel**  
IFOK GmbH



**Willi Kolks**  
Abteilungsleiter Planung  
Straßen.NRW



**Rüdiger Däumer**  
Projektleiter „Rheinspange 553“  
Straßen.NRW

# Zusammensetzung des Dialogforums





**Mein Name ist..., ich vertrete...**

**Ich erwarte von der Arbeit im Dialogforum...**

**18:00 Uhr**

## **Was ist das Dialogforum?**

- Einführung und Vorstellung
- Selbstverständnis und Aufgaben

**19:10 Uhr**

## **Wo stehen wir gerade?**

- Hintergrund der Planung und Beteiligungskonzept
- Stand der Planung und nächste Planungsschritte
- Ablauf Verkehrsuntersuchung

**19:45 Uhr**

## **Rückfragen und Diskussion**

**20:15 Uhr**

## **Wie geht es weiter?**

- Weiteres Vorgehen und Feedback

**20:30 Uhr**

## **Ende der Veranstaltung**

# Selbstverständnis und Aufgaben des Dialogforums



## Das Dialogforum...



... wird das **gesamte Planungs- und Genehmigungsverfahren** begleiten.



... vertritt **wichtige Perspektiven** der Menschen des Planungsraums und sieht sich als deren **Sprachrohr**. Beteiligte sind **Ansprechpartner** für externe Interessierte.



... identifiziert und diskutiert konkrete **Fragen** und **Themen** zur Planung und entwickelt aus der Unterschiedlichkeit der Perspektiven **Empfehlungen**.



... initiiert gemeinsam mit Straßen.NRW bei Bedarf spezifische **Arbeitsgruppen, Planungswerkstätten** oder **breitenwirksame Kommunikationsmaßnahmen**.



... unterrichtet die **Öffentlichkeit** u. a. mit Pressemitteilungen, Protokollen und Präsentationen transparent über seine Arbeit.





- Straßen.NRW **organisiert** das Dialogforum.



- Das Dialogforum einigt sich auf die **Themen** und die **Agenda** für die Sitzungen.



- Das Dialogforum wird **fachkompetent moderiert**.



- Die Moderation erstellt ein **Ergebnisprotokoll**.



- Anlassbezogen können **Gutachter und Experten** in das Dialogforum eingeladen werden.

## Leitfragen

Was soll und kann die Aufgabe des Dialogforums sein?

Was sollte unsere gemeinsame Arbeit auszeichnen?

Was sollten wir dringend vermeiden?



# Hintergrund der Planung und Beteiligungskonzept

Willi Kolks, Straßen.NRW, Abteilungsleiter Planung



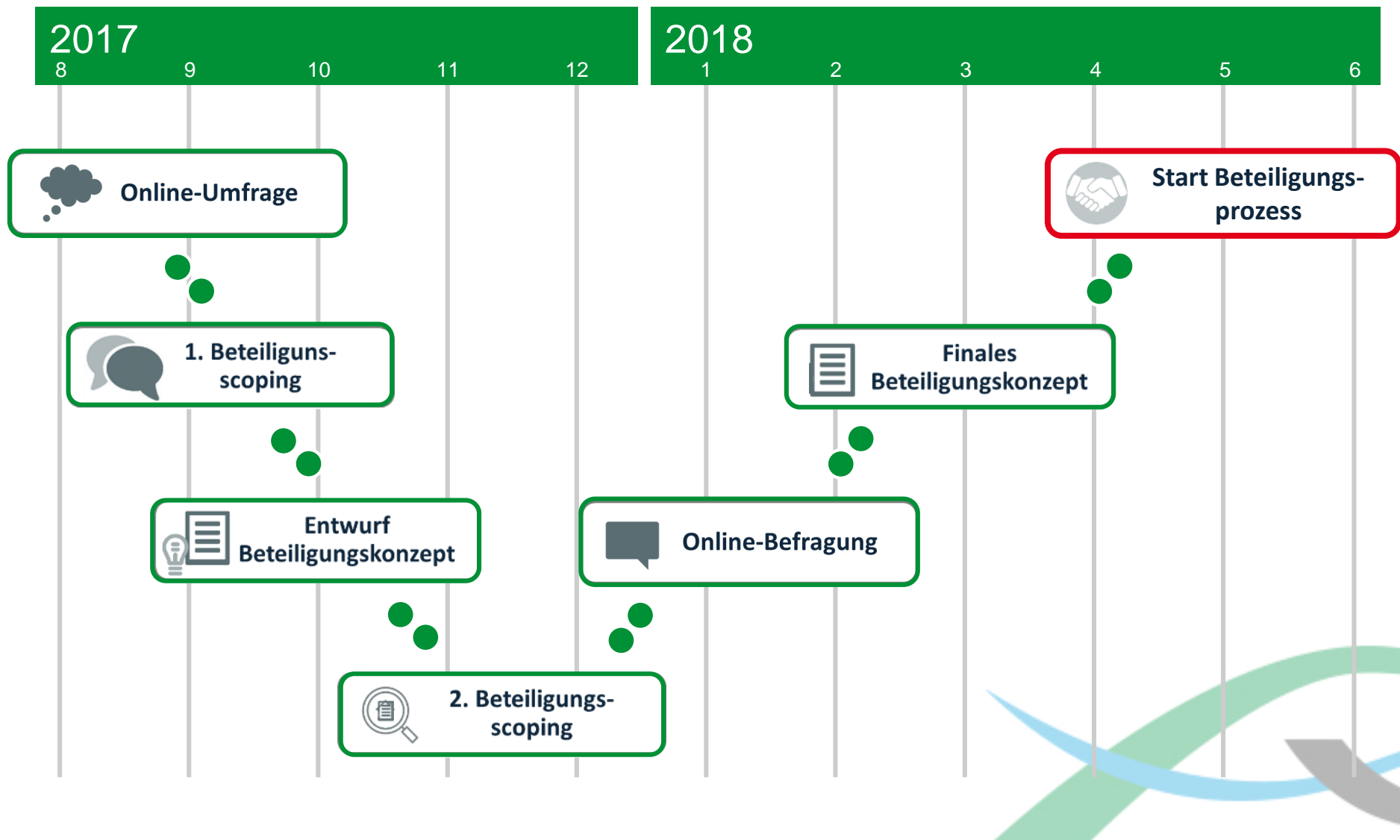
**RHEINSPANGE 553**

[WWW.STRASSEN.NRW.DE](http://WWW.STRASSEN.NRW.DE)



## Rahmenbedingungen und Leitplanken

- Bundesverkehrswegeplan 2030:  
**Planungsauftrag** des Bundes an das Land NRW für eine **4-streifige Autobahn** zwischen der A 555 und der A 59
- **Verknüpfungspunkte BAB-Netz** variabel
- **Trassenführung** und **Gradienten** variabel
- **Verknüpfungspunkte mit nachgeordnetem Netz** variabel



## Gremienarbeit



Dialogforum



Politischer Begleitkreis

## Veranstaltungen



Infomärkte



Info-Tour

## Kommunikation



Projektwebsite



Infobrief



Presse, Radio, Fernsehen

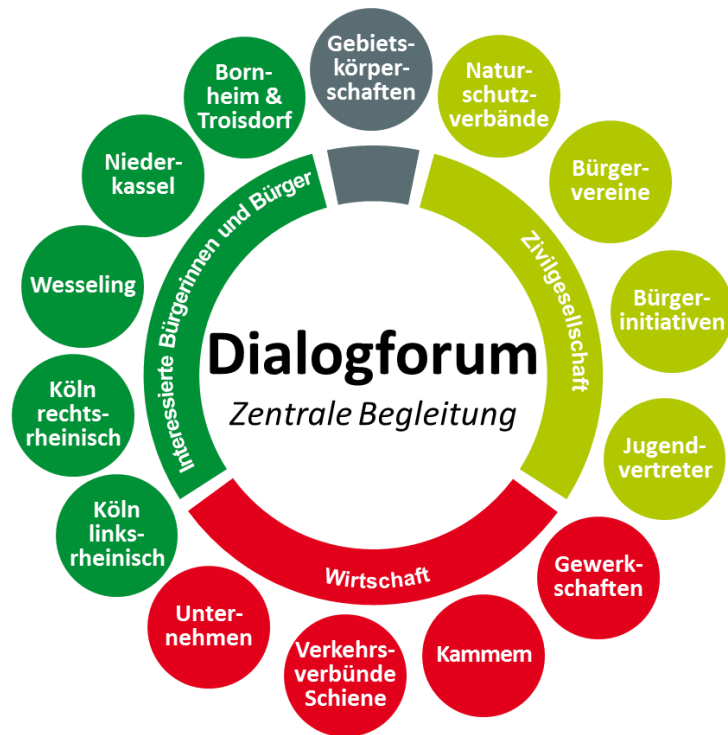


Postwurfsendung

## Zusammensetzung der Gremien:



### Dialogforum



### Politischer Begleitkreis

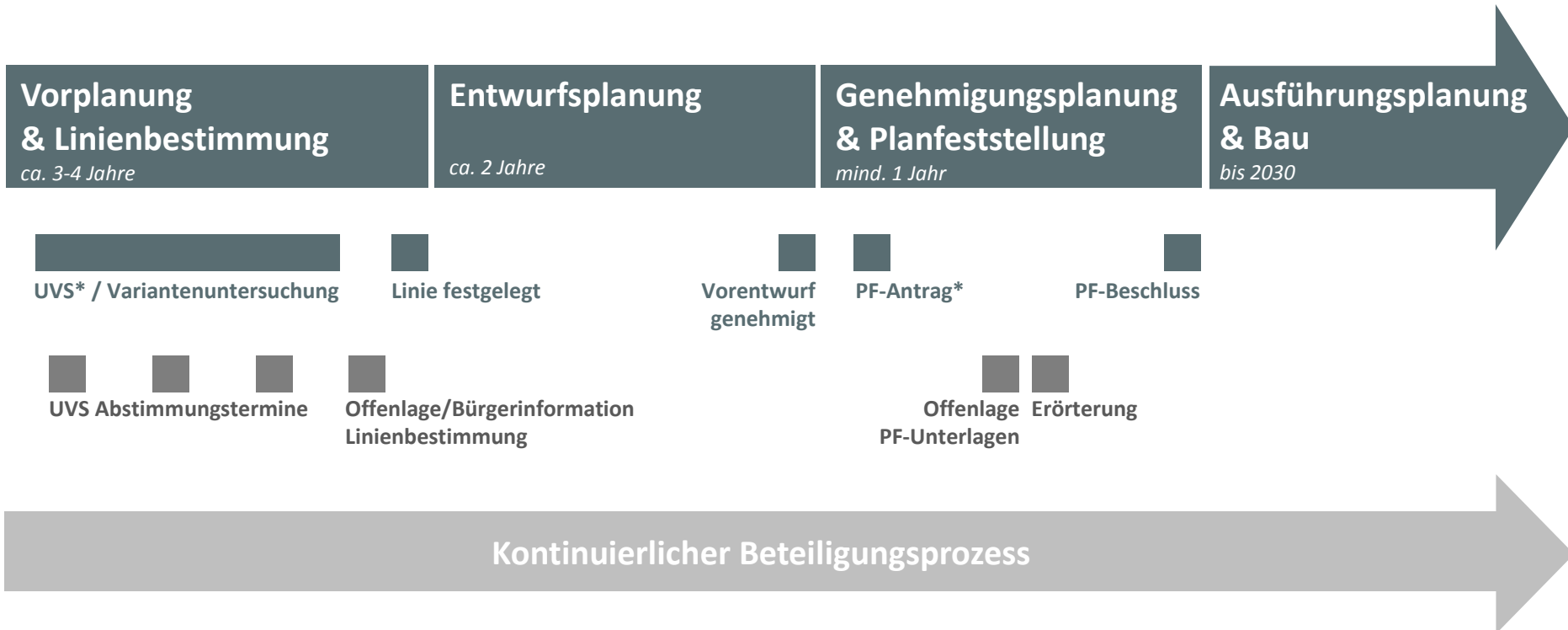




# Stand der Planung und nächste Planungsschritte

Rüdiger Däumer, Straßen.NRW, Projektleiter





\* UVS: Umweltverträglichkeitsstudie; PF: Planfeststellung

## Zu erstellende Gutachten/ Fachplanungen in der Vorplanung



- Verkehrsuntersuchung



- Umweltverträglichkeitsuntersuchung



- Straßenplanerischer Variantenentwurf





# Ablauf Verkehrsuntersuchung

Frank Weiser, Brilon Bondzio Weiser, Geschäftsführer





# Großräumige Verkehrsuntersuchung Raum Köln-Bonn inkl. Rheinspange 553

Dialogforum 02.05.2018 und Politischer Begleitkreis 03.05.2018

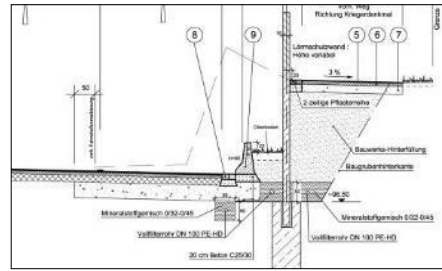
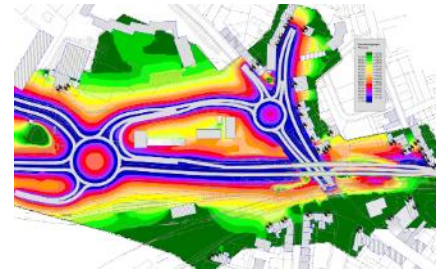
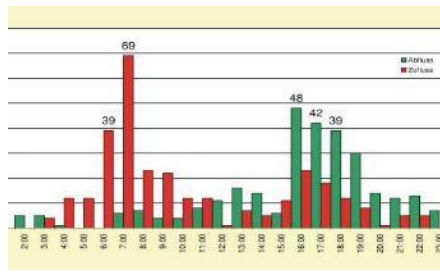
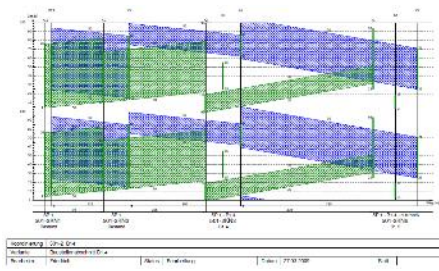
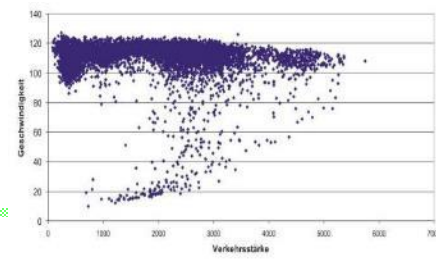
Dipl.-Ing. Alexander Sillus  
Abteilungsleiter Verkehrsplanung

Dr.-Ing. Frank Weiser  
Geschäftsführender Gesellschafter

Brilon Bondzio Weiser  
Ingenieurgesellschaft für Verkehrswesen mbH  
Universitätsstraße 142  
44799 Bochum

- Vorstellung des Büros
- Aufgabenstellung
- Ablauf der Arbeiten





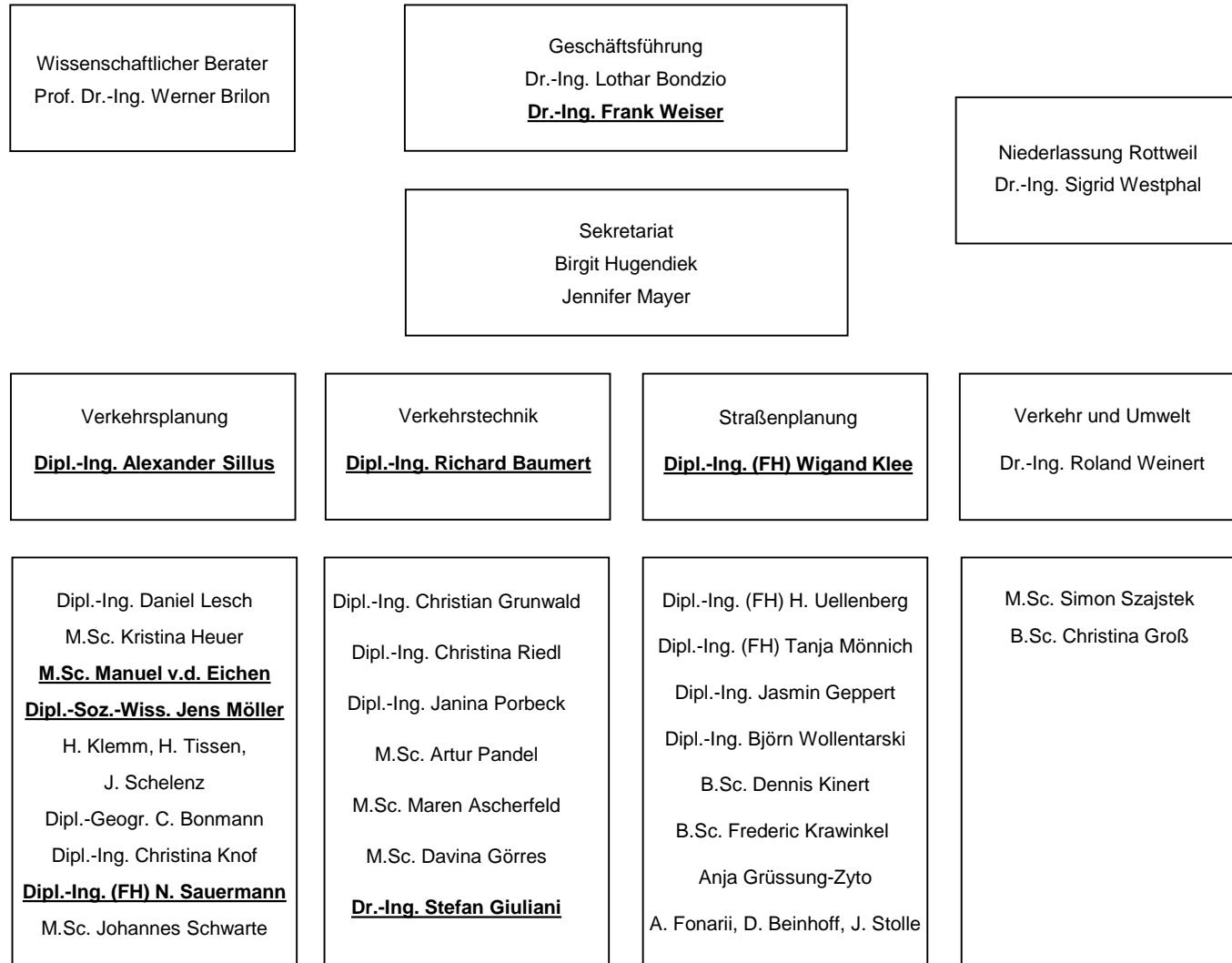
- Verkehrsplanung
- Verkehrstechnik
- Straßenplanung (LP 1-9 HOAI)
- Immissionsschutz

- Konzepte
- Planung
- Gutachten
- Forschung



Ingenieurgesellschaft  
für Verkehrswesen mbH

# Vorstellung des Büros: Organigramm



# Vorstellung des Büros: Projektteam



Dr.-Ing. Frank Weiser (GF)  
Gesamtprojektleitung



Dipl.-Ing. Alexander Sillus  
Technische Leitung



M.Sc. Manuel von den Eichen  
Verkehrsplanung



Dipl.-Ing. Nadine Sauermann  
Verkehrsplanung



Dipl.-Ing. Richard Baumert  
Verkehrstechnik



Dr.-Ing. Stefan Giuliani  
Verkehrstechnik



Dipl.-Ing. (FH) Wigand Klee  
Straßenplanung

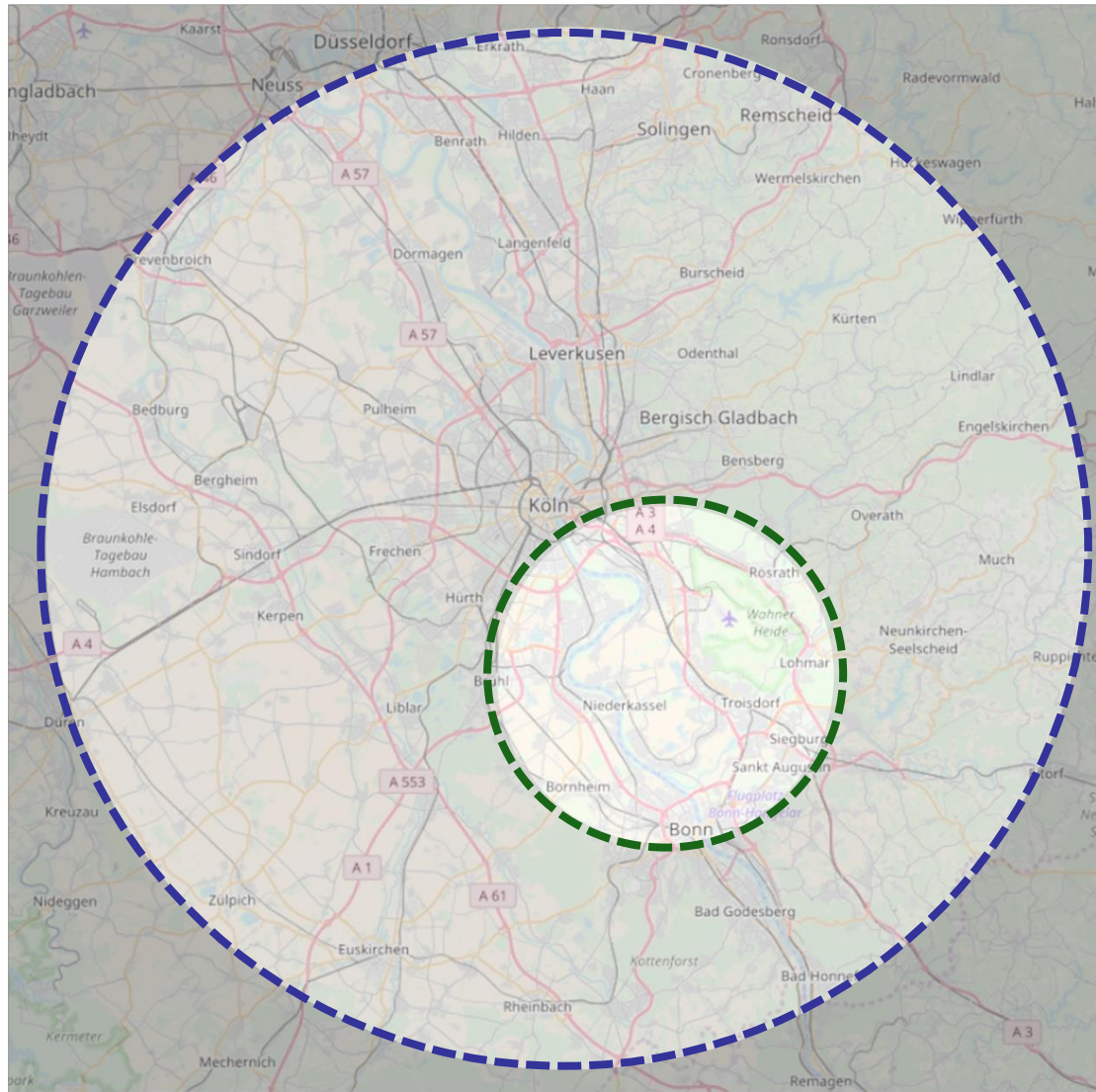


Dipl.-Soz.Wiss. Jens Möller  
Verkehrserhebungen



- Verkehrsuntersuchung Raum Leverkusen (BAB 1 / BAB 3)
- div. Verkehrsuntersuchungen zur neuen Rheinbrücke Leverkusen
- Verkehrsuntersuchung zur BAB 57
- div. Verkehrsuntersuchungen zur BAB 565, AS Eendenich bis AK BN-Nord
- Verkehrsuntersuchung zur BAB 3
- Verkehrsuntersuchung zum geplanten Kombi-Park Lülisdorf
- Verbandsregion Stuttgart: Regionale Mobilitätsplattform (Verkehrsmodell)
- Stadt Herne: Masterplan klimafreundliche Mobilität

- Bestandsaufnahme, Analysen
- Aufbau eines Verkehrsmodells
- Prognose 2030
- Untersuchung von Planfällen für die Rheinspange
- Untersuchung des Radverkehrs
- Entwicklung und Untersuchung von Varianten
- Bestimmung der erforderlichen Aus- und Umbaumaßnahmen

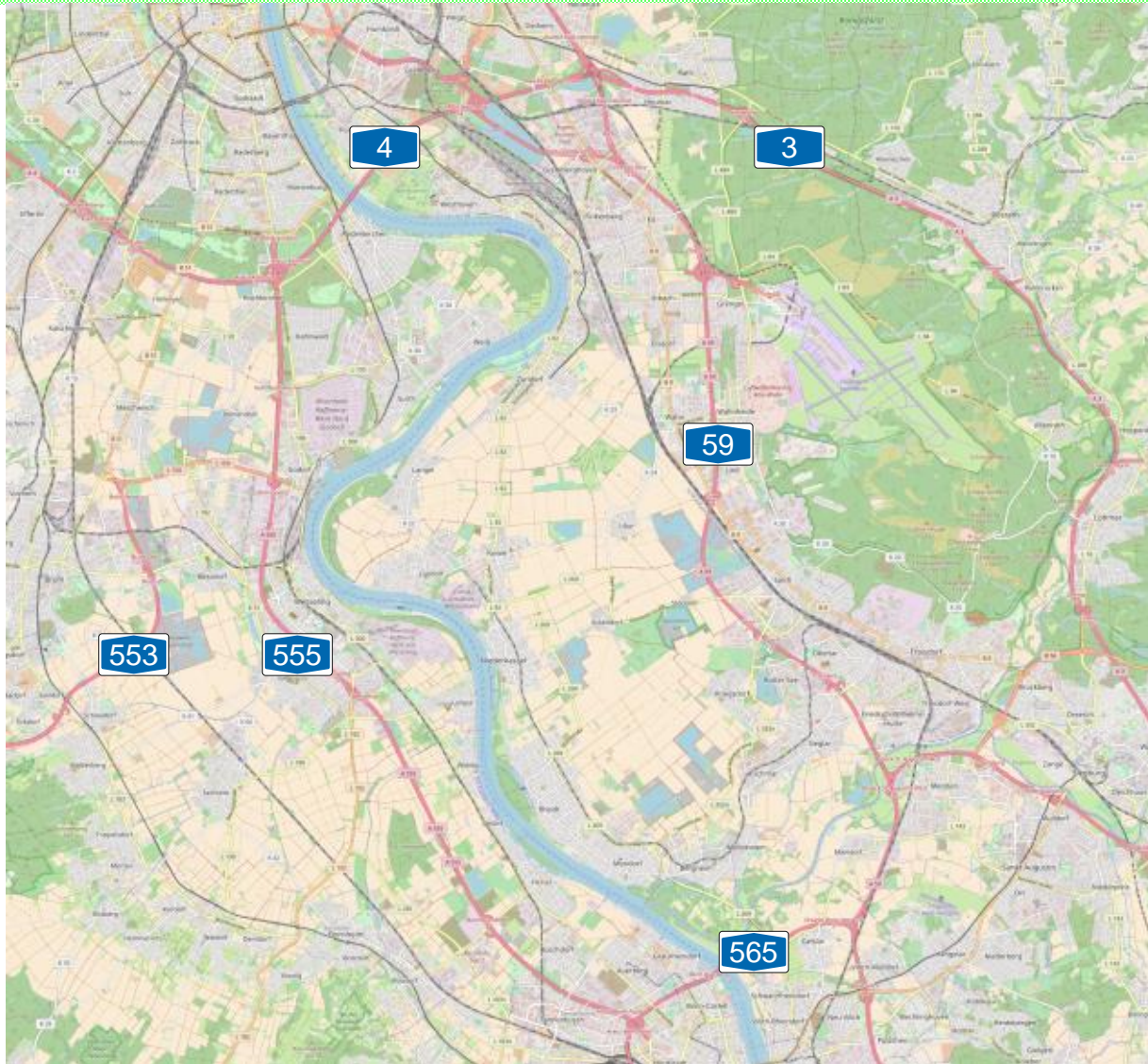


## Untersuchungsraum

(hier werden die Wechselwirkungen mit der Planung untersucht)

## Planungsraum

(hier findet die Planung bzw. die eigentliche Bearbeitung statt)





# Bestandsaufnahme: Verkehrserhebungen

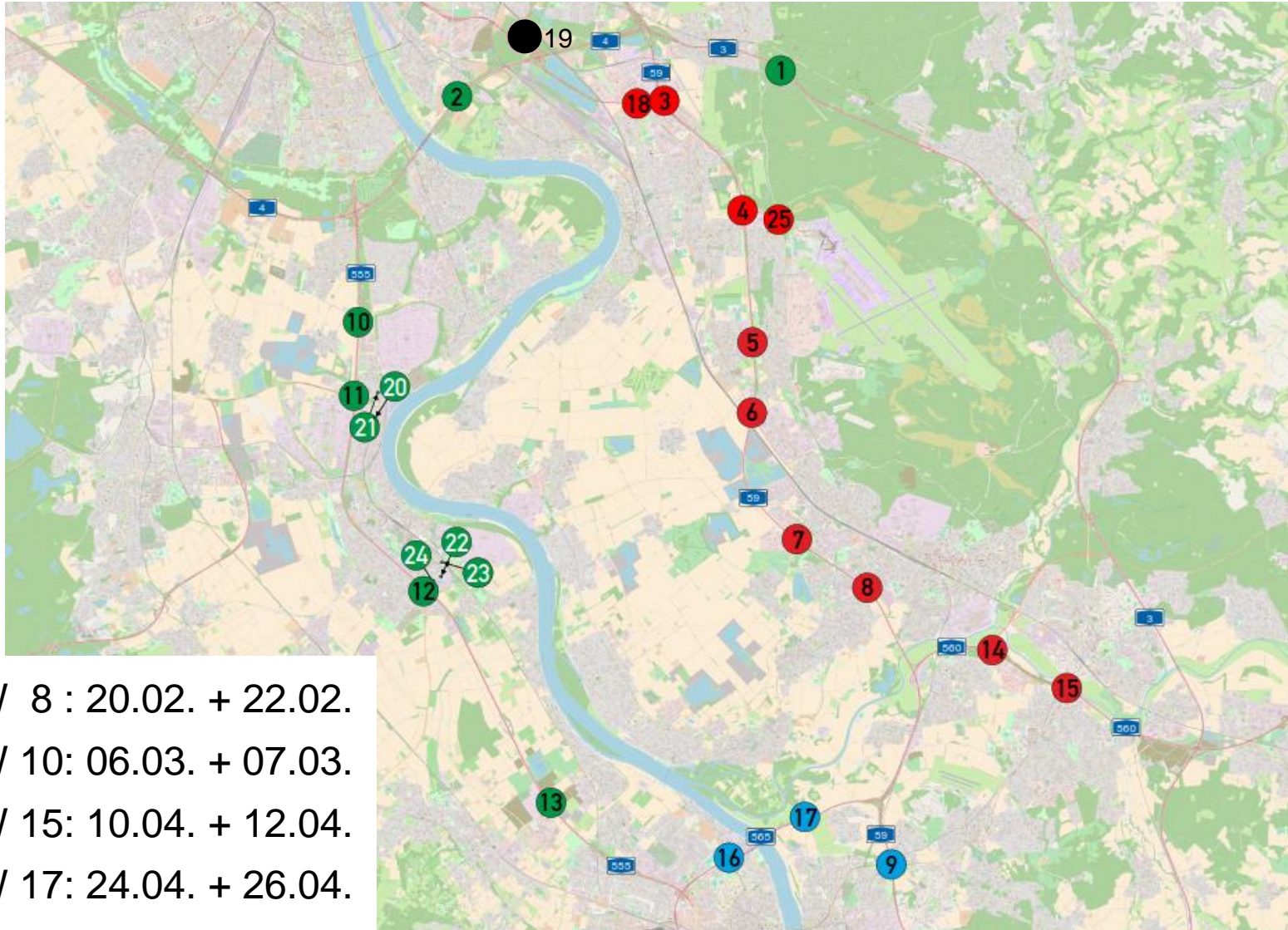
## Beispiel: Knotenstromzählungen



Durchführung von  
Verkehrszählungen  
mit Videokameras

# Bestandsaufnahme: Verkehrserhebungen

*Zählprogramm: 25 Knotenpunkte und 14 Routen*



- KW 8 : 20.02. + 22.02.
- KW 10: 06.03. + 07.03.
- KW 15: 10.04. + 12.04.
- KW 17: 24.04. + 26.04.

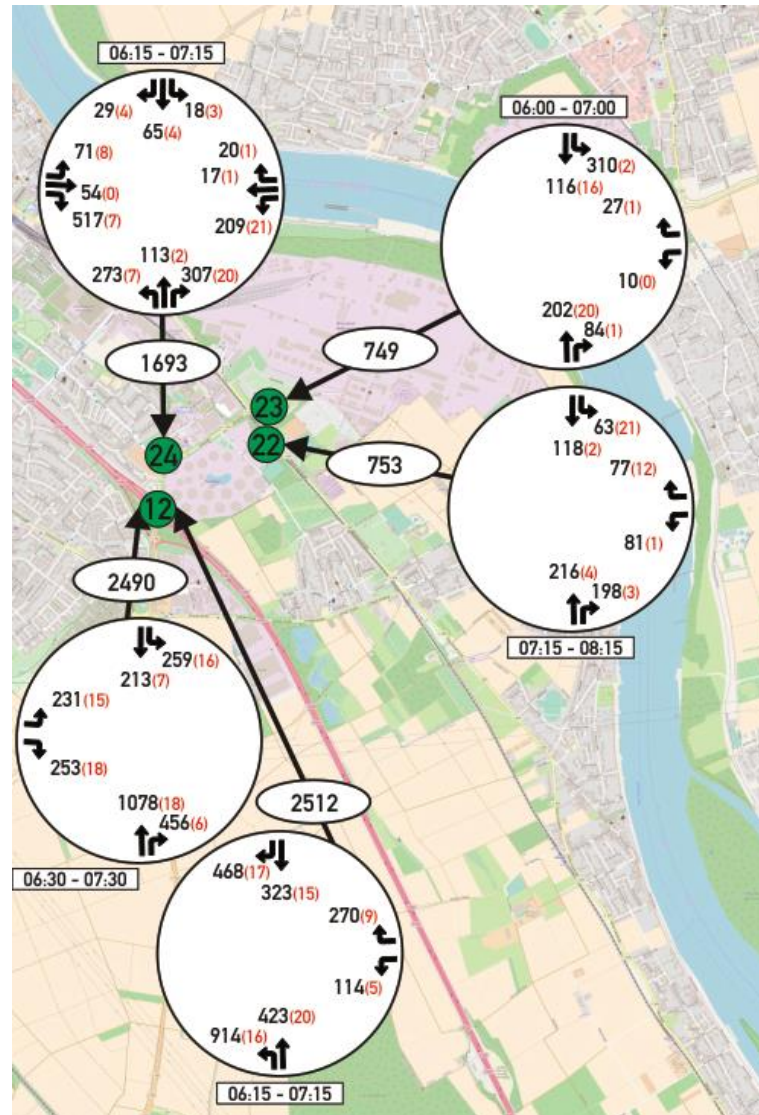


# Bestandsaufnahme: Verkehrserhebungen

Beispiel: Strombelastungen in der morgendlichen Spitzenstunde

KP 24: Kreisverkehr  
Ahrstraße

KP 12: AS Wesseling



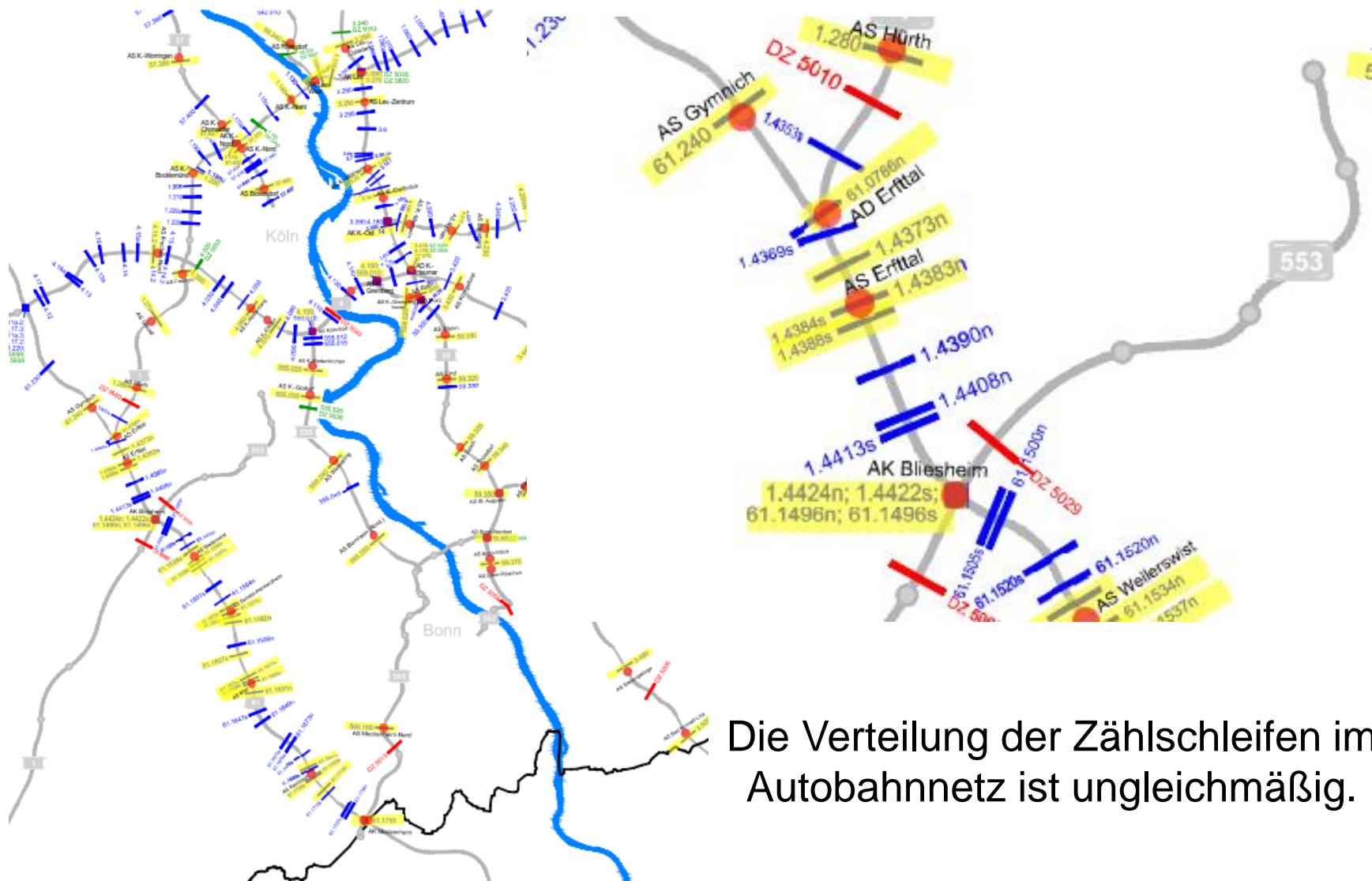
23: Ahrstr. / Ludwigs-hafener Straße

22: Ahrstr. / Willy-Brandt-Straße

Kfz/h  
(SV/h)

# Bestandsaufnahme: Dauerzählstellen

## Dichte der Dauerzählstellen im Untersuchungsraum

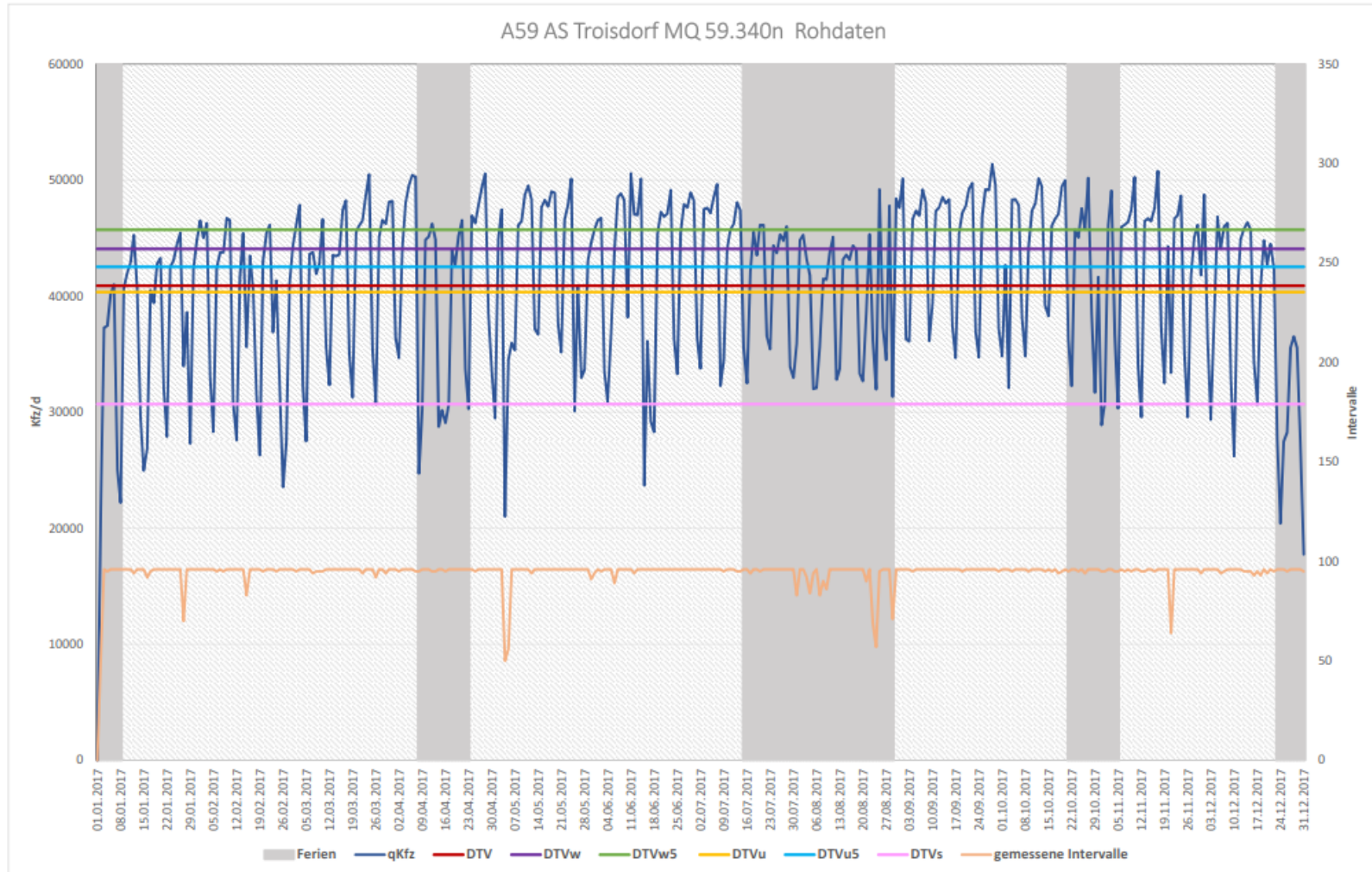


Die Verteilung der Zählschleifen im Autobahnnetz ist ungleichmäßig.



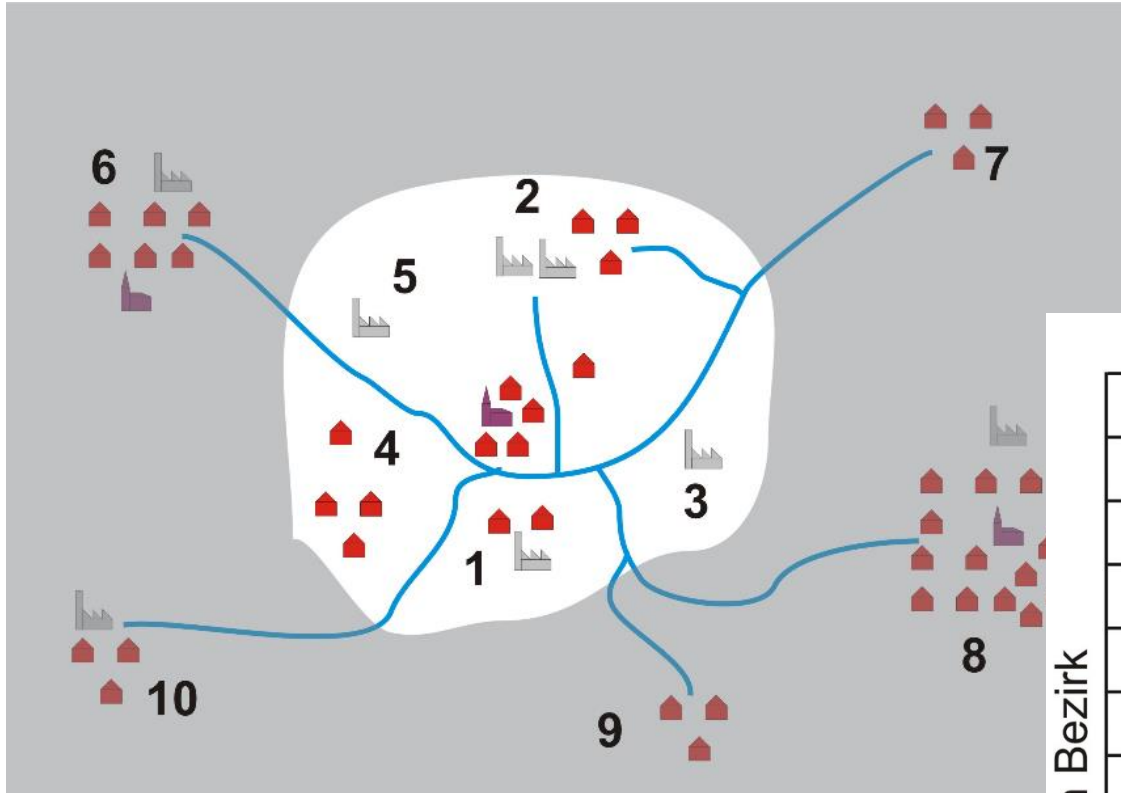
# Bestandsaufnahme: Dauerzählstellen

*Beispiel: Ganzjährige Auswertung der A 59 bei Troisdorf, Richtung Nord*



# Verkehrsmodell: Grundlagen

## Wesentliche Arbeitsschritte des Modellaufbaus



- Berechnung des entstehenden Verkehrs
- Darstellung in Matrixform

Nach Bezirk

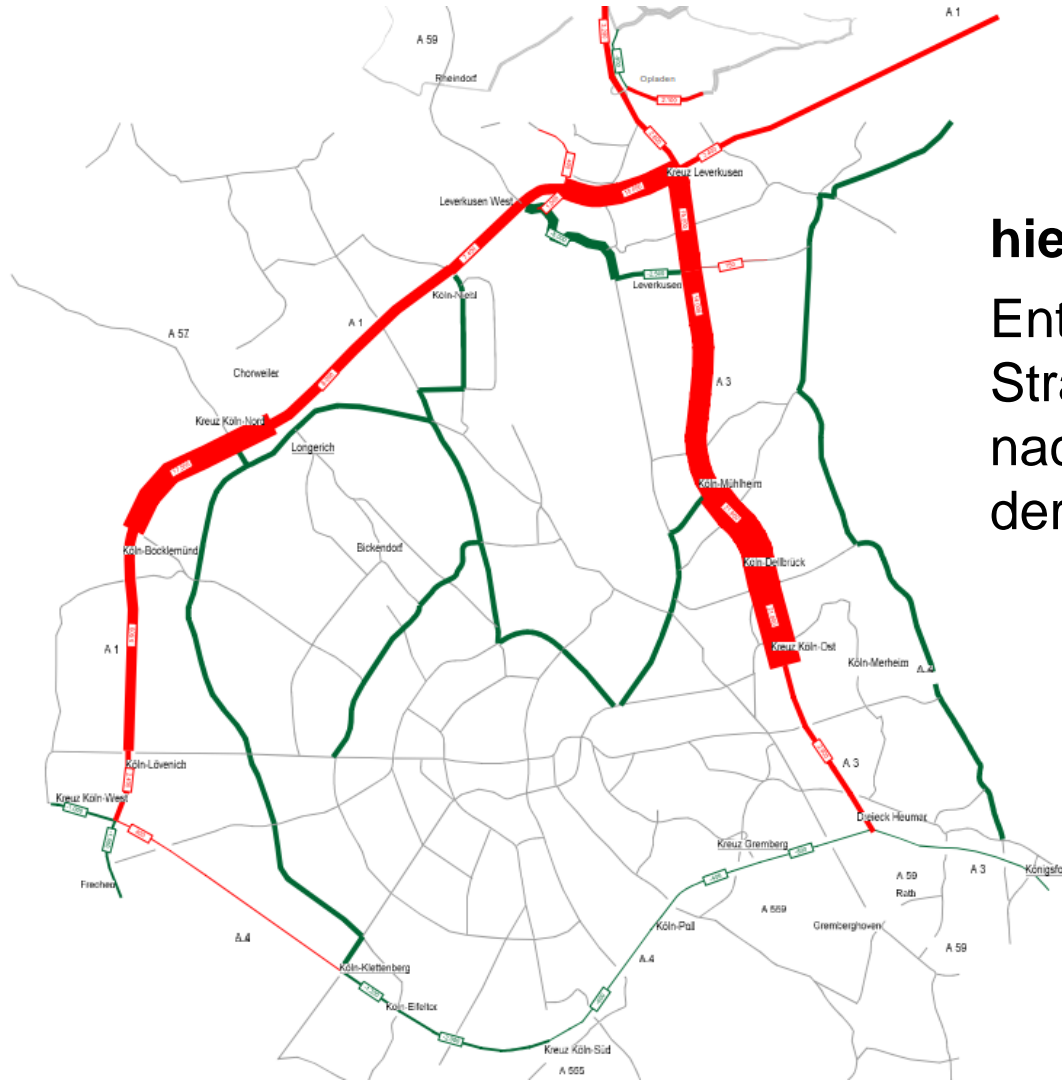
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1										
2										
3	Binnenverkehr					Quellverkehr				
4										
5										
6										
7										
8	Zielverkehr					Durchgangsverkehr				
9										
10										

Von Bezirk

- Gliederung des Untersuchungsraums in Verkehrszellen
- Erfassung der Strukturdaten der Zellen

# Verkehrsmodell: Belastungsdifferenzen

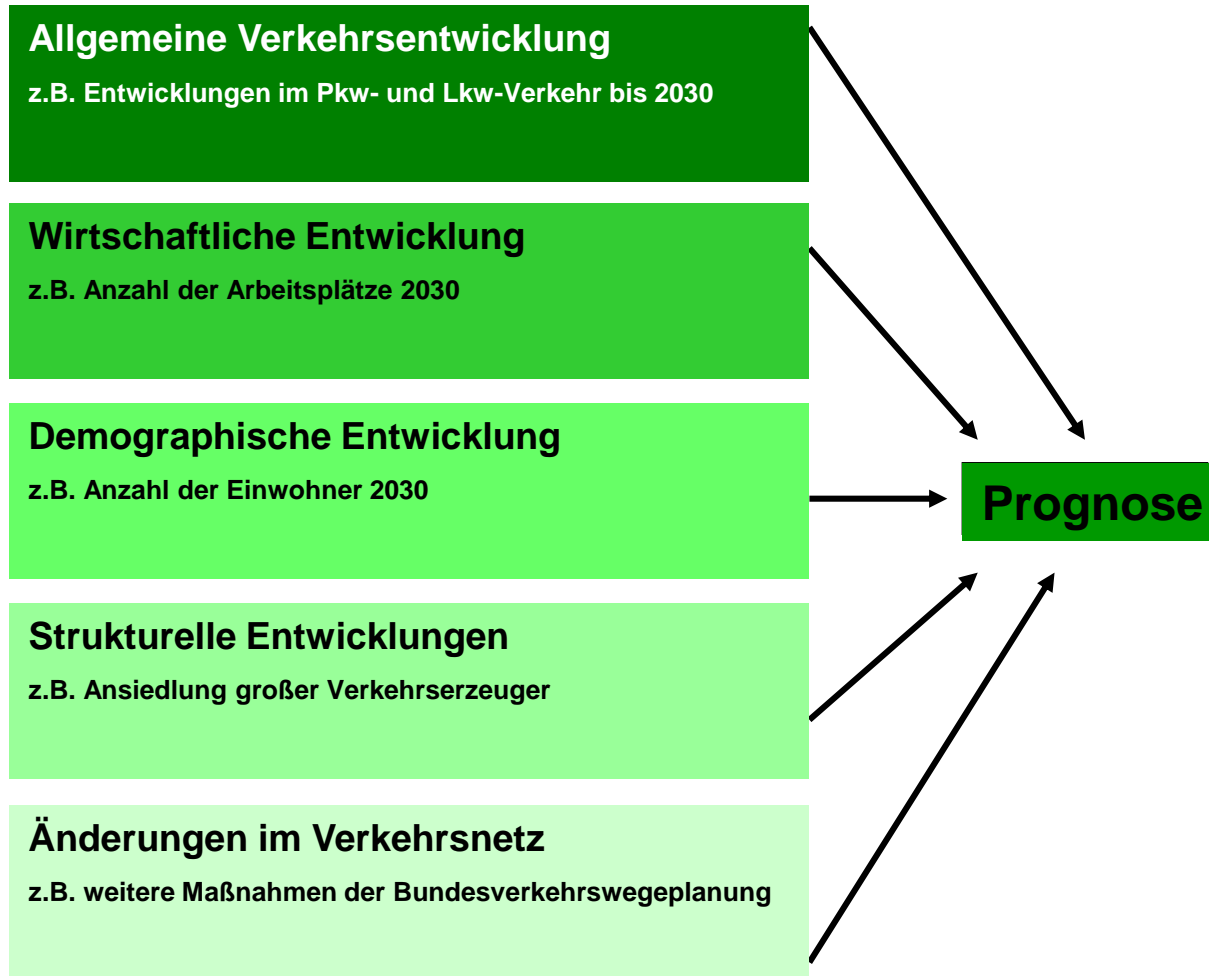
Beispiel: Verkehrsuntersuchung Raum Leverkusen



**hier:**

Entlastung des untergeordneten  
Straßennetzes durch einen  
nachfrageorientierten Ausbau  
der Autobahnen

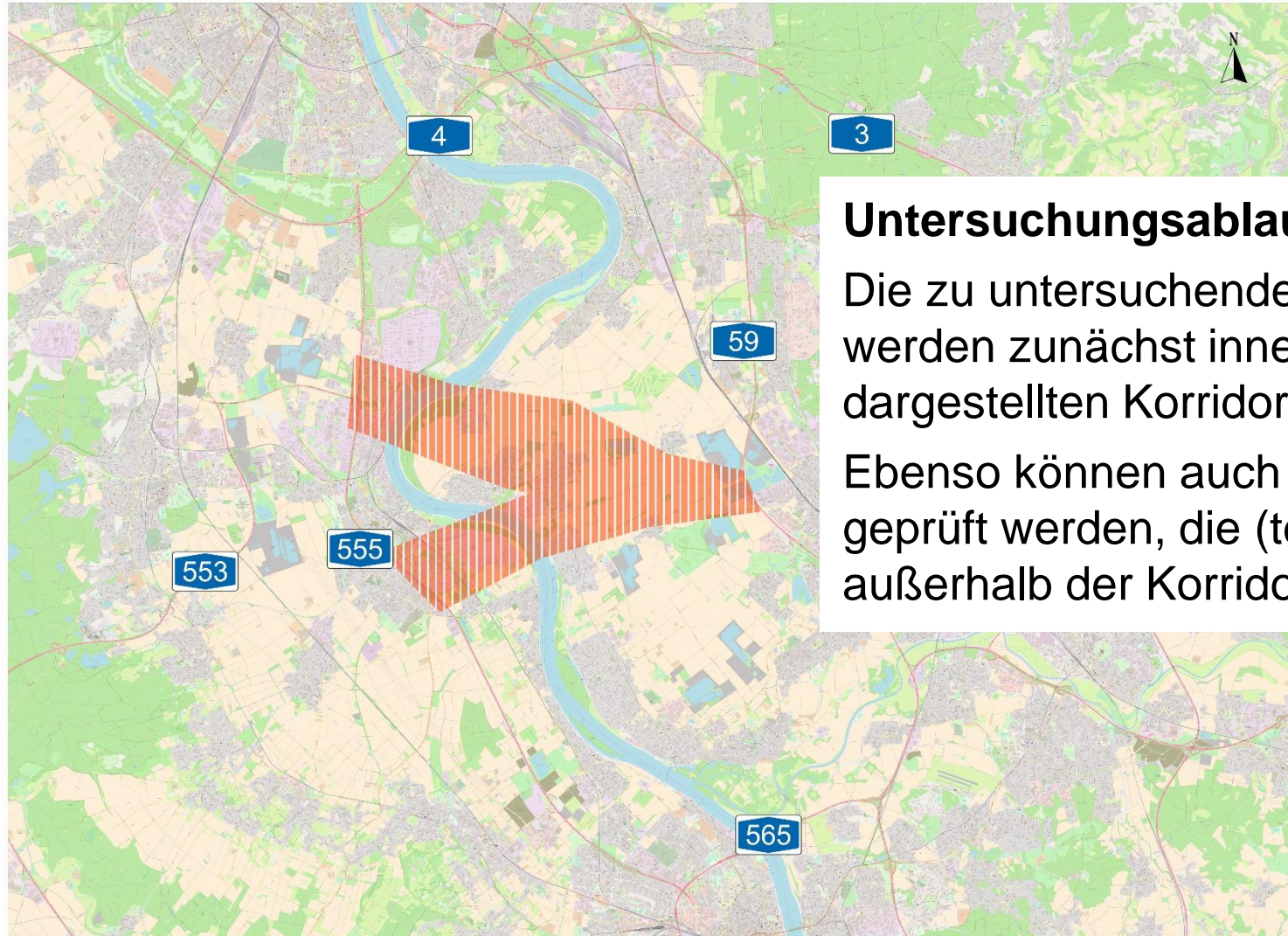
**+ Zunahme**  
**- Abnahme**





# Untersuchung von Planfällen

## Korridore (schematisch)

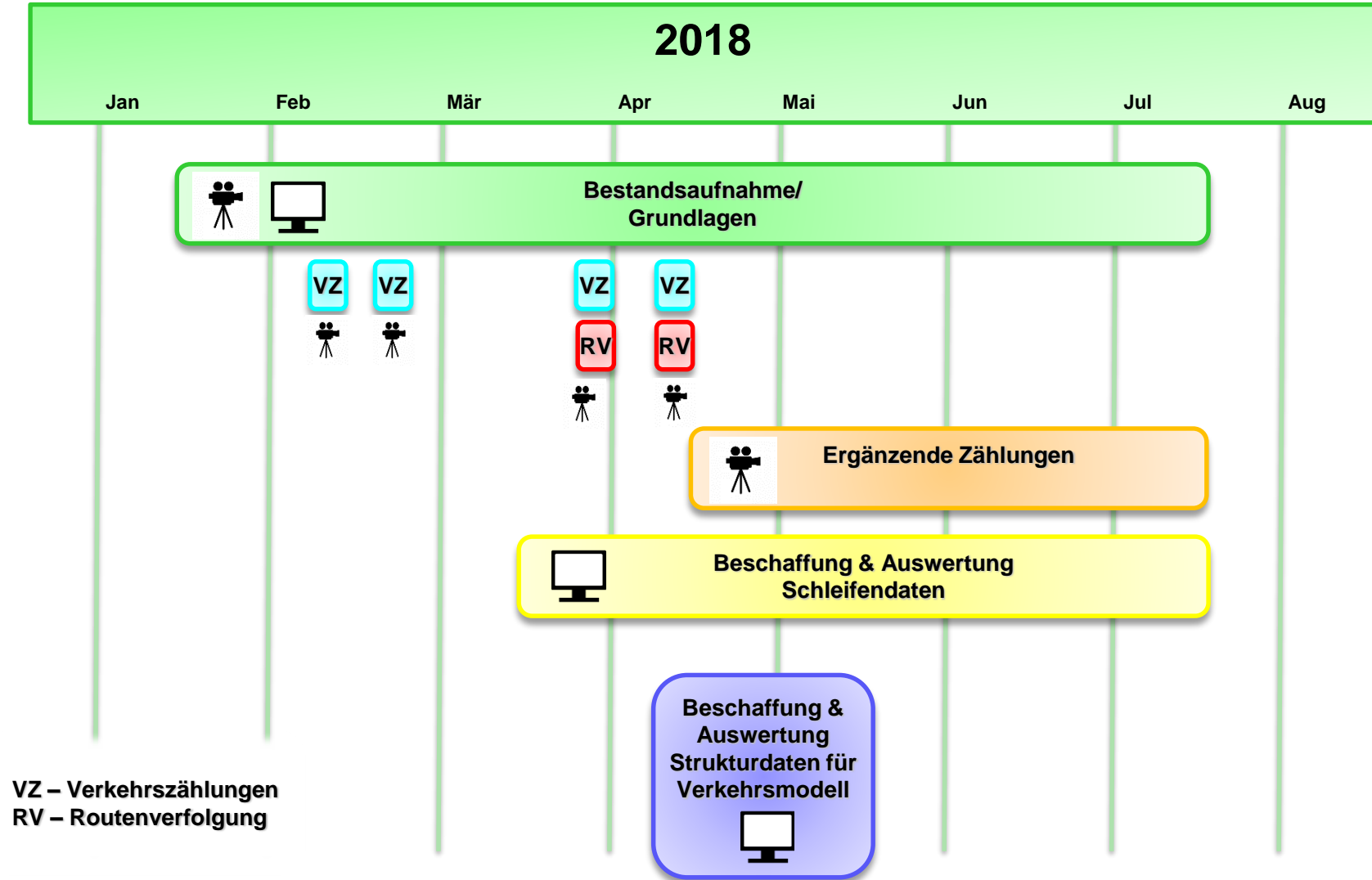


### Untersuchungsablauf:

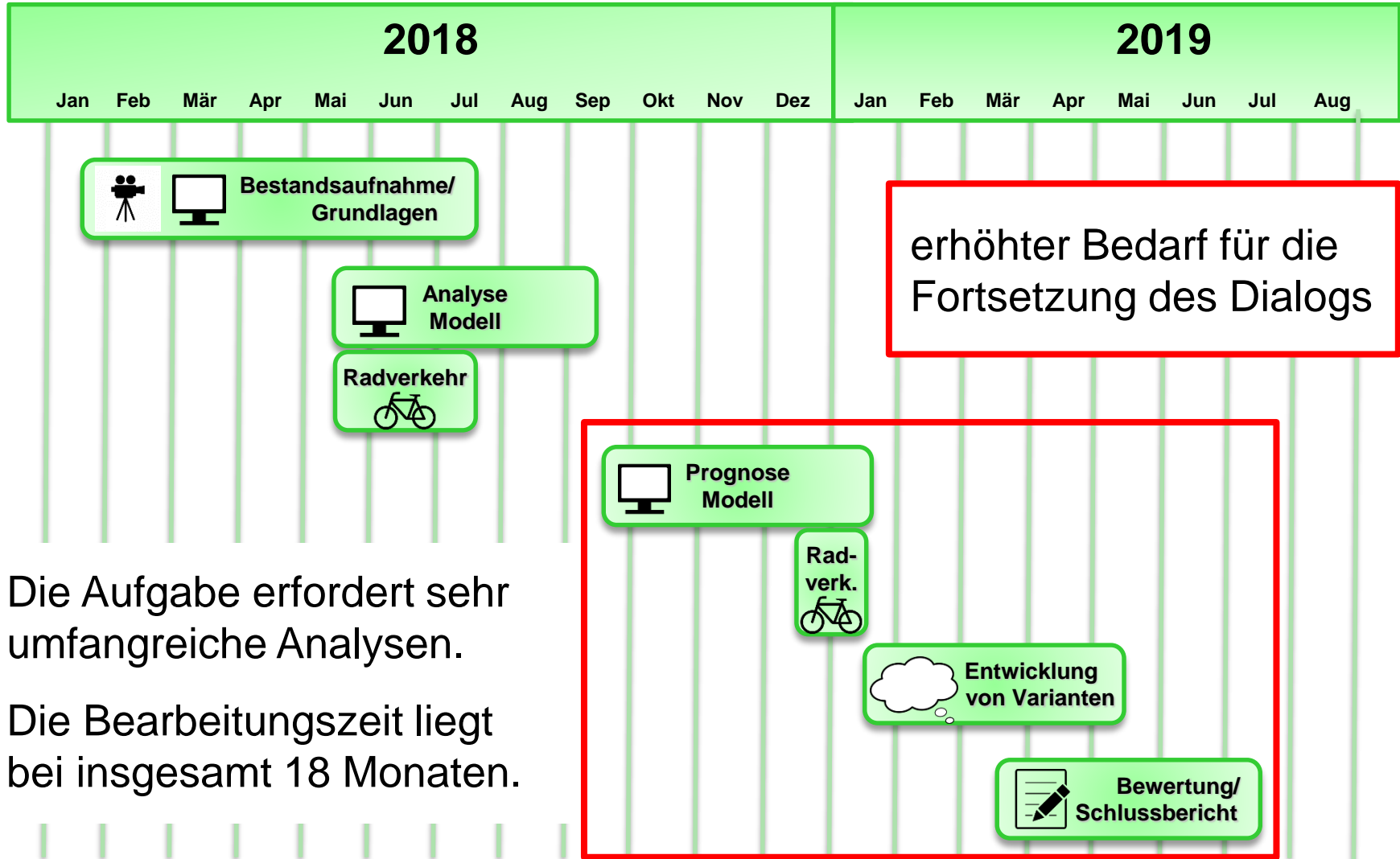
Die zu untersuchenden Planfälle werden zunächst innerhalb der dargestellten Korridore definiert. Ebenso können auch Varianten geprüft werden, die (teilweise) außerhalb der Korridore liegen.

- Bestandsaufnahme, Analysen
- Aufbau eines Verkehrsmodells
- Prognose 2030
- Untersuchung von Planfällen für die Rheinspange
- Untersuchung des Radverkehrs
- Entwicklung und Untersuchung von Varianten
- Bestimmung der erforderlichen Aus- und Umbaumaßnahmen

# Ablauf der Arbeiten: Zeitplan



# Ablauf der Arbeiten: Zeitplan



Die Aufgabe erfordert sehr umfangreiche Analysen.

Die Bearbeitungszeit liegt bei insgesamt 18 Monaten.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

## Rückfragen und Diskussion



## Weiteres Vorgehen und Feedback



**Vielen Dank und auf Wiedersehen!**

